



Duales Studium Diplom-Rechtspflegerin (FH) / Diplom-Rechtspfleger (FH) -m/w/d- 2024

Stellenbezeichnung

Beamtenanwärterin / Beamtenanwärter im gehobenen Justizdienst

Link zur Stellenausschreibung im Stellen- und Bewerberportal

[Beamtenanwärterin / Beamtenanwärter im gehobenen Justizdienst](#)

Ihre Aufgaben

Mit der Arbeit in der hessischen Justiz gestalten Sie die Zukunft: Ihre eigene und die des Landes Hessen – sinnvoll, sicher und voller Perspektiven.

Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger sind Beamte des gehobenen Justizdienstes, die als Fachjuristen bei Gerichten, Staatsanwaltschaften und Ministerien tätig sind. Sie übernehmen wichtige gerichtliche Aufgaben und tragen aktiv dazu bei, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in den Rechtsstaat und damit in unsere Demokratie zu stärken.

Als Rechtspflegerin bzw. Rechtspfleger sind Sie sachlich unabhängig. Das heißt, wie Richterinnen und Richter treffen Sie - ohne Anweisung von Vorgesetzten - Ihre Entscheidungen allein nach Recht und Gesetz. Dabei lösen Sie oft viele spannende Fälle.

Sie

... eröffnen das Testament nach dem Tod eines Menschen und stellen fest, wer die Erben sind.

... eröffnen das Insolvenzverfahren bei Überschuldung eines Unternehmens und achten bei der Durchführung auf die gerechte Vermögensverteilung.

... setzen auch durch, dass Verurteilte ihre Gefängnisstrafe antreten und erlassen z. B. einen



Haftbefehl.

... prüfen z. B. Kaufverträge und entscheiden über Eintragungen von Hypotheken, da in den elektronischen Grundbüchern alle Grundstücke mit ihren Eigentümern verzeichnet sind.

... führen die Zwangsversteigerung durch, wenn Hypothekenraten nicht gezahlt werden und die Bank das Grundstück versteigern lässt.

Wie läuft das Studium ab?

Sie absolvieren als Rechtspflegeranwärterin bzw. Rechtspflegeranwärter ein 3-jähriges duales Studium (auch Vorbereitungsdienst genannt), welches theoretisches Wissen und praktische Anwendung optimal verbindet. Studienzeiten an der Hessischen Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rotenburg an der Fulda wechseln sich mit Berufspraktika bei Ausbildungsgerichten und Staatsanwaltschaften ab.

Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche und interessante Studienabschnitte:

- 11,5 Monate Fachstudium I mit einem 1-wöchigen Einführungspraktikum bei dem Ausbildungsamtsgericht

- 4,5 Monate Berufspraktikum I
- 9,5 Monate Fachstudium II
- 7,5 Monate Berufspraktikum II
- 3 Monate Fachstudium III

Während der Fachstudien lernen und wohnen Sie größtenteils in der Hessischen Hochschule für Finanzen und Rechtspflege oder an einem der weiteren Ausbildungsstandorte des Studienzentrums in Rotenburg an der Fulda.

Das erwartet Sie während Ihrer Zeit in Rotenburg:

- Kleine Studiengruppen mit bis zu 30 Studierenden



- Effektives und angenehmes Lernen durch die persönliche Unterstützung der Lehrkräfte des Fachbereichs Rechtspflege
- Möbliertes Einzelzimmer mit eigenem Badezimmer und frisch zubereitete Mahlzeiten in der Mensa (geringe Kostenbeteiligung)
- Kostenloses WLAN
- Cafeteria mit Sky-TV
- Hallenbad, Sporthalle und Sportplatz mit Lauftreff und vielen Sportkursen
- Fitness-Studio „SZ-Sports“
- Kino „SZinema“
- Innenhof mit Public Viewing-Leinwand und Lounge Areas

In den beiden Berufspraktika lernen Sie dann, wie Sie theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen. Dabei werden Sie von Ihrer Ausbildungsleitung als zentrale Ansprechperson betreut und durchlaufen fast alle Abteilungen des Gerichts. Auch die Staatsanwaltschaft lernen Sie kennen. Erfahrene Ausbilderinnen und Ausbilder unterstützen Sie dabei persönlich.

Hier geht's zum [Studienzentrum Rotenburg](#).

Sie werden während der Ausbildung heimatnah den Ausbildungsamtsgerichten zugewiesen. Falls Kapazitäten bei diesen Amtsgerichten erschöpft sind, erfolgt die Zuweisung zu einem anderen Ausbildungsgericht. Nach der Ausbildung können Sie grundsätzlich bei jeder hessischen Justizbehörde eingesetzt werden, ein Anspruch auf Verwendung bei einer bestimmten Behörde besteht nicht. Aktuell besteht hoher Einstellungsbedarf im Rhein-Main-Gebiet, so dass Sie nach einer heimatnahen Ausbildung neue Erfahrungen sammeln und verschiedene Einsatzmöglichkeiten in der Justiz zentral erleben können - durchaus mit der Möglichkeit nach einer Wartezeit an Gerichte und Staatsanwaltschaften in Heimatnähe zurückversetzt werden zu können.



Unsere Anforderungen

- Berechtigung für ein Hochschulstudium (Abitur, Fachhochschulreife) oder gleichwertig anerkannter Bildungsstand
- Deutsche Staatsangehörigkeit oder eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder der Länder Island, Liechtenstein, Norwegen oder Schweiz (Für die spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe ist der Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit erforderlich.)
- Höchstalter 40 Jahre (hiervon ausgenommen sind in bestimmten Fällen Soldaten auf Zeit mit mindestens 12-jähriger Dienstzeit)

Bitte bewerben Sie sich über das Bewerberportal des Landes Hessen.

Folgende Unterlagen bitte ich innerhalb des Bewerbungsverganges als PDF-DOKUMENT dort hochzuladen:

- Bewerbungsanschreiben
- Lebenslauf (mit Angabe der Staatsangehörigkeit)
- Kopie des Abschlusszeugnisses oder des letzten Schulzeugnisses (Zeugnisse aus dem Ausland mit Anerkennung des ausländischen Bildungsnachweises; für Hessen ist das Staatliche Schulamt Darmstadt zuständig)
- evtl. Zeugnisse über Beschäftigungen seit der Schulentlassung (auch Ausbildung und/oder Studium)
- ggfs. Einverständniserklärung der/des gesetzlichen Vertreter/s (bei Minderjährigen)
- ggfs. Nachweise zum Grad der Behinderung/Gleichstellung

Noch Fragen?

Wir beraten Sie gerne unter 069 1367-8401

oder schreiben Sie uns an

ausbildung@olg.justiz.hessen.de.



Unsere Angebote

Eine respektvolle und wertschätzende Zusammenarbeit ist uns genauso wichtig wie Inklusion und Vielfalt. Wir setzen uns daher aktiv für die berufliche und persönliche Weiterentwicklung aller Beschäftigten ein:

- Verbeamtung ab dem 1. Tag des Studiums
- Ca. 1.400,00 € (netto) monatliche Anwärterbezüge
- Keine Studiengebühren
- Voraussichtlich auch in 2024 "LandesTicket" zur kostenfreien Nutzung öffentlicher

Verkehrsmittel in ganz Hessen

- 30 Tage Urlaub
- Umfassendes Gesundheitsmanagement (Yoga- und Rückenkurse, arbeitsmedizinische

Betreuung, Aktionstage)

- Nach dem Studium: grundsätzliche Übernahme, freie Arbeitszeitgestaltung und Mobiles

Arbeiten

- Vielseitige Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten
- Vermögenswirksame Leistungen (Sparzulage durch das Land Hessen)
- Beihilfe in Krankheitsfällen mit der Möglichkeit zur privaten Krankenversicherung

Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Internetseite](#).

Die hessische Justiz fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Erwünscht sind deshalb im Rahmen der rechtlichen Vorgaben für die ausgeschriebene Stelle Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von rassistischen Zuschreibungen, ethnischer Herkunft, deren Geschlecht und geschlechtlicher Identität, Religion und Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität. Bewerberinnen und Bewerber mit einer Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.



Allgemeine Hinweise

Die Korrespondenz in unserem Auswahlverfahren erfolgt ausschließlich per E-Mail. Wir bitten Sie daher, regelmäßig Ihren Posteingang bzw. Spam-Ordner zu überprüfen.

**Ressort**

Hessisches Ministerium der Justiz und für
den Rechtsstaat

Referenzcode

50390686_0001

Stellenbezeichnung

Beamtenanwärterin / Beamtenanwärter im
gehobenen Justizdienst

Besoldungsgruppe/Entgeltgruppe

Anwärterbezüge gehobener Justizdienst

Berufserfahrung

keine

Art der Stelle

Ausbildung/Studium/Vorbereitungsdienst

Personalverwaltende Dienststelle

Oberlandesgericht Frankfurt am Main
Zeil 42
60313 Frankfurt am Main
Tel. 069/13 67 - 01

Arbeitszeit

Vollzeit

Vertragsart

Unbefristet

Beschäftigungsbeginn

02.09.2024

Dienststelle

Oberlandesgericht Frankfurt am Main

Zeil 42

60313 Frankfurt am Main

Tel. 069/13 67 - 01

Einsatzregion

Nordhessen, Mittelhessen, Osthessen,
Südhessen, Rhein-Main-Gebiet

Datum der Veröffentlichung

07.07.2023

Bewerbungsschluss

19.07.2024